

----- english version below -----

Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Datenschutz im Rahmen der Durchführung von Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen mit dem Zentralen Evaluationservice (ZES) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der Universität Freiburg ein wesentliches Anliegen und wir möchten, dass Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten umfassend informiert sind.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und gestalten dies in transparenter Weise. Mit den folgenden Datenschutzinformationen erläutern wir Ihnen, welche Daten im Rahmen der Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen mit dem ZES verarbeitet werden und zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies erfolgt. Zudem erhalten Sie Auskunft über Ansprechpartner*innen sowie Ihre Rechte.

1. Inhalt und Zweck der Datenverarbeitung

Die Universität Freiburg hat nach den Vorgaben des Landeshochschulgesetzes (LHG) zur Sicherung einer hohen Qualität und Leistungsfähigkeit unter der Gesamtverantwortung des Rektorats ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet und nimmt in diesem Rahmen zur Bewertung der Erfüllung ihrer Aufgaben, insbesondere im Bereich Studium und Lehre, regelmäßig Eigenevaluationen vor. Dabei werden personenbezogene Daten von Lehrveranstaltungsteilnehmer*innen und Lehrpersonen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg verarbeitet.

Zu den durchgeführten Eigenevaluationen gehören insbesondere regelmäßige Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen, die in der Verantwortung der jeweiligen Fakultät, Wissenschaftlichen oder Zentralen Einrichtung (Evaluationseinheiten) bzw. Studiendekan*innen liegen und durch den ZES unterstützt werden. Zweck der Evaluation von Lehrveranstaltungen und Modulen ist es, den jeweiligen Lehrpersonen Feedback durch die Studierenden bezüglich der durchgeführten Lehrveranstaltung zu geben und die Ergebnisse für fakultätsinterne Qualitätsmanagementprozesse zu nutzen.

2. Rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung

Die regelmäßige Durchführung von Eigenevaluationen gehört zu den gesetzlichen Aufgaben der Universität. Neben den gesetzlichen Vorgaben bieten auch die Regelungen der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre die rechtliche Grundlage zur Aufgabenerfüllung. Insbesondere wird in der Satzung bestimmt, welche personenbezogenen Daten im Rahmen von Evaluationen verarbeitet und in welchem Umfang und in welcher Form sie innerhalb und außerhalb der Hochschule veröffentlicht werden.

Im Einzelnen ergeben sich die rechtlichen Grundlagen der Datenverarbeitung aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e i.V.m. Abs. 3 der Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) in Verbindung mit §§ 12 Abs. 1 S. 1, 5 Abs. 2 S. 1 und S. 4, Abs. 4 S. 1, Abs. 5 S. 1 und S. 5 LHG i.V.m. §§ 8 Abs. 1, 11 der

Satzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

Die betroffenen Mitglieder und Angehörigen (Studierende, Lehrpersonen) haben gemäß § 5 Abs. 5 S. 1 LHG eine Mitwirkungspflicht bei der Lehrveranstaltungsevaluation. Das Team des ZES ist insofern berechtigt, die Studierenden zur jeweiligen Umfrage einzuladen. Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen ist jedoch freiwillig. Die Nichtteilnahme an Befragungen darf nicht zu Nachteilen führen.

3. Ablauf der Evaluationen

Die Evaluation erfolgt online mittels der Software evasys. Evasys ist eine webbasierte Software, mit der sich Online-Befragungen durchführen lassen. Zuständig für den Betrieb des Systems sowie Durchführung der Evaluationen mittels evasys ist der ZES im Bereich Qualitätsmanagement & Akkreditierung im Rektorat für Studium und Lehre.

Um die Lehrpersonen über den Start der jeweiligen Evaluation zu informieren und diesen mittels unverschlüsseltem Mailversand die Ergebnisberichte zukommen zu lassen, werden die dienstlichen E-Mail-Adressen der betroffenen Lehrpersonen zur weiteren Verarbeitung benötigt. Die zur Evaluation relevanten Daten (Name, Vorname, Titel, E-Mail-Adresse, Bezeichnung der Lehrveranstaltung bzw. des Moduls) werden aus dem Campus Management System HISinOne exportiert. Der Transfer dieser Daten zwischen den Evaluationseinheiten und dem ZES findet datenschutzsicher über den Arbeitsgruppenserver Groups des Rechenzentrums statt. Auch die E-Mail-Adressen der Befragungsteilnehmer*innen (Studierenden) werden in der Regel aus HISinOne exportiert. Falls es für eine Veranstaltung kein Belegverfahren in HISinOne gibt, werden die E-Mail-Adressen der Veranstaltungsteilnehmer*innen von der jeweiligen Evaluationseinheit auch über den Groupserver bereitgestellt.

Beim Anlegen der Evaluationen werden mittels evasys individuelle Zugangsberechtigungen (personalisierter Link) für die jeweilige Umfrage erzeugt. Diese werden den befragten Studierenden mit der Einladung zur Befragung per E-Mail übermittelt und lassen keine Verbindung zu den gemachten Angaben in der Umfrage zu. Solange die Studierenden noch nicht an der Online-Umfrage teilgenommen haben, besteht zwischen ihrer E-Mail-Adresse und der aktuellen Umfrage eine TAN-Verknüpfung. Diese dient dazu, bei Bedarf Erinnerungen zu versenden. Sobald die Studierenden jedoch die Umfrage abgeschickt haben, wird keine Verbindung zwischen E-Mail-Adresse und gegebenem Feedback gespeichert. So wird sichergestellt, dass die Umfrageergebnisse nicht den einzelnen Teilnehmenden zugeordnet werden können.

4. Schutz personenbezogener Daten und Speicherdauer

Von vornherein werden nur solche Daten erhoben, die zur Erreichung des Befragungsziels unbedingt notwendig sind. Von den Studierenden werden Angaben zur Belegung der Veranstaltung, zum gewählten Studiengang, Fachsemester und angestrebten Hochschulabschluss erhoben. *Nicht* erhoben werden besondere Kategorien personenbezogener Daten, aus denen die ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder eine Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person (Art. 9 DSGVO).

Auch über die Freitextfelder sollen keine weiteren über die eben genannten personenbezogenen Daten hinaus erhoben werden. Bitte beachten Sie deshalb, dass Sie in den Freitextfeldern keine personenbezogenen Daten über sich selbst oder andere Personen eingeben. Dazu gehören Namen, Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen oder andere Informationen, die eine individuelle Identifikation ermöglichen. Darüber hinaus werden die Angaben aus den Freitextfeldern nicht auf der Homepage der Universität Freiburg veröffentlicht, sondern deren Auswertung nur dem jeweiligen Fachbereich zur Verfügung gestellt.

Das verwendete Rechenzentrum befindet sich in Frankfurt am Main. Zudem finden alle 14 Tage Sicherheitsscans der Systeme und deren Systemkonfigurationen mithilfe der Software nessus Professional statt. Diese wird bei der evasys GmbH gehostet und betrieben - physisch befindet sich dieses System im Rechenzentrum der Lünecom Kommunikationslösungen GmbH, wo die evasys GmbH eigene Serverinfrastruktur betreibt. Die Verbindung zur Übertragung der Befragungsdaten ist durch eine SSL-Verschlüsselung (HTTPS) gesichert.

In evasys wird pro Befragungsteilnehmer*in ein individueller Zugangslink (sogenannter TAN) erzeugt und per E-Mail verschickt. Um den unbefugten Zugang zum Online-Befragungssystem durch Dritte zu verhindern, wird der Link als vierzehnstellige Zahlen-Buchstaben-Kombination dargestellt, die sich aus einem Zeichensatz von insgesamt 32 Zeichen zusammensetzt.

Nach Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltungsevaluation, spätestens nach einem Jahr, werden alle E-Mail-Adressdaten der Teilnehmer*innen gelöscht. Die im Zuge der Evaluationen erhobenen personenbezogenen Daten der Fragebögen werden, sobald ihre Kenntnis für die Erreichung des Evaluationszwecks nicht mehr erforderlich ist, spätestens jedoch acht Jahre nach Erhebung, gelöscht. Eine Weitergabe der E-Mail-Adressdaten an Dritte bzw. unbefugte Personen erfolgt selbstverständlich nicht. Weitere Regelungen zum Schutz personenbezogener Daten finden sich in § 11 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

5. Auswertung der Befragungen

Evaluationsergebnisse werden am Ende der Erhebungsphase automatisiert in einem PDF-Ergebnisbericht zusammengefasst, der keine Rückschlüsse auf Antworten einzelner Befragungsteilnehmer*innen ermöglicht. Es werden keine Auswertungen vorgenommen, wenn weniger als fünf Fragebögen von einer Veranstaltung ausgefüllt wurden. Dadurch wird eine Rückverfolgung einer Person zusätzlich ausgeschlossen. Die PDF-Berichte werden per E-Mail an die jeweiligen Lehrpersonen versendet. Für die Verwendung der E-Mailadresse muss die Lehrperson eine Einverständniserklärung abgeben. Den jeweiligen Evaluationseinheiten obliegt es, dieses Einverständnis einzuholen und dieses sicher aufzubewahren. Sofern die Lehrperson die Zustimmung nicht erteilt, werden die Ergebnisse der Evaluation nicht per Mail verschickt. Die jeweilige Evaluationseinheit ist folglich dazu angehalten, die Ergebnisse den entsprechenden Lehrpersonen in nicht-digitaler Form zu übermitteln.

Entsprechend der Regelungen in § 8 Abs. 8 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre werden die Ergebnisberichte ausschließlich der durchführenden Lehrperson, dem/der Studiendekan*in und i. d. R. auch der Studienkommission zugänglich gemacht. Die Bereitstellung der zusammengefassten Berichte erfolgt über den Groupserver. Bereitgestellt werden folgende Datenberichte: ein Mittelwertbericht (sogen. „Teilbereichsbericht“) als Zusammenfassung der Umfrageergebnisse für eine konkrete Evaluationseinheit und eine konkrete Erhebungsperiode, auswertbare Einzelberichte der Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen sowie einen Überblick über die Rücklaufquoten der gemeldeten Veranstaltungen/Module. Zweck der Ergebnisberichte ist die Identifikation von Verbesserungspotentialen in der Lehre. Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Lehrenden durch die erhobenen Daten findet nicht statt. Die Daten werden nicht ohne Einverständnis und nur nach Absprache mit den Lehrenden veröffentlicht.

In begründeten Einzelfällen kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission beschließen, die Ergebnisse weiteren, für die Durchführung der evaluierten Lehrveranstaltungen verantwortlichen Personen, zugänglich zu machen, sofern dies zur Qualitätsentwicklung und Sicherung im Bereich Studium und Lehre erforderlich ist. Alle Personen, die Kenntnis von den Ergebnissen erhalten, werden explizit auf Ihre Pflicht zur Verschwiegenheit hingewiesen.

Für den Datentransfer zwischen den Evaluationseinheiten und dem ZES bestimmt jede Einheit eine administrative Koordinationsstelle (nach § 8 Abs. 3 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur

hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre). Eine [Kontaktliste der jeweiligen Ansprechpartner*innen](#) finden Sie auf der Homepage des ZES. Die zuständige Stelle in der Fakultät/der zentralen Einrichtung trägt dafür Sorge, dass alle datenschutzrechtlichen und in dieser Satzung geregelten Vorgaben eingehalten werden.

6. Empfänger: Intern und Auftragsverarbeiter evasys

Beschäftigte der Universität Freiburg, die die Daten im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgabenerfüllung verarbeiten, insbesondere Lehrpersonen, Studiendekane, Studienkommission, Geschäftsführungen der zentralen Einrichtungen, Mitarbeitende der ZES.

Externer Empfänger der Daten ist die Firma evasys GmbH.

Weitere Empfänger kommen nur für den Fall, dass wir rechtlich zu einer Weitergabe verpflichtet sind, in Frage.

7. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, von der Universität Freiburg (ZES) Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Grundsätzlich bestehen außerdem die folgenden Betroffenenrechte: Sie können falsch gespeicherte Daten berichtigen bzw. vervollständigen lassen (Art. 16 DSGVO) und unter bestimmten Voraussetzungen Ihr Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) in Anspruch nehmen.

Bitte beachten Sie hierzu folgenden Hinweis: Sobald eine Evaluation von Ihnen ausgefüllt und an den ZES übermittelt wurde, kann eine Berichtigung oder Löschung der gemachten Angaben im Rahmen der Evaluation nicht mehr erfolgen. Die Evaluation ist dann abgeschlossen und die Angaben können nicht mehr geändert werden.

Der ZES erhält Ihre Kontaktdaten für eine Evaluation aus den im zentralen Campus Management System HISinOne gespeicherten Daten (siehe oben Kapitel 3). Sollten Sie von uns über Kontaktdaten erreicht worden sein, die nicht mehr aktuell sind, können Sie insofern die personenbezogenen Daten bei der UFR berichtigen oder ggf. löschen lassen. Dazu können Sie das Service Center Studium kontaktieren oder Ihre persönlichen Daten in myaccount selbst aktualisieren. Durch den ZES kann eine Berichtigung oder Löschung im zentralen Verwaltungssystem der UFR nicht vorgenommen werden.

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt. Eine solche Aufsichtsbehörde ist beispielsweise der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart; Postfach 102932, 70025 Stuttgart, poststelle@lfdi.bwl.de.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO einzulegen.

8. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter der Universität Freiburg

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter*innen des Bereichs Qualitätsmanagement & Akkreditierung gerne zur Verfügung. Betroffene Personen können außerdem den Datenschutzbeauftragten der Universität Freiburg zu allen Fragen kontaktieren, die mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehen (Art. 38 Abs. 4 DSGVO).

Verantwortliche im datenschutzrechtlichen Sinne:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Gesetzlich vertreten durch die Rektorin
Friedrichsstraße 39
79098 Freiburg
Telefon: [++49] 0761/ 203 – 0
info@uni-freiburg.de

durchführende Stelle:

Zentraler Evaluationservice (ZES)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Qualitätsmanagement & Akkreditierung
Geschäftsbereich Studium & Lehre
Hebelstraße 10
Postadresse: Friedrichstraße 39
79098 Freiburg
evaluation@eval.uni-freiburg.de
<https://ufr.link/zes>

Datenschutzbeauftragter

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Der Datenschutzbeauftragte
Friedrichstraße 39
79098 Freiburg
Datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de

Disclaimer: This English translation is intended solely as a convenience to non-German-reading university members. Only the German document is legally binding. In the event of any conflict between the English and German text, its structure, meaning or interpretation, the German text, its structure, meaning or interpretation prevail.

Information in accordance with Art. 13 of the General Data Protection Regulation (GDPR)

Data protection in the context of course and module evaluations with the University of Freiburg's Central Evaluation Service (ZES)

The University of Freiburg takes the protection of your personal data very seriously and we want you to be fully informed about the processing of your data.

We process your personal data (hereinafter referred to as "data") in accordance with legal requirements and in a transparent manner. In the following data protection information, we explain which data are processed in the context of course and module evaluations with the ZES, as well as for which purposes and on which legal basis this processing takes place. You also receive information about contact persons and your rights.

1. Content and purpose of data processing

In accordance with the provisions of the Act on the Higher Education Institutions in the Land of Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz, LHG), the University of Freiburg, under the overall responsibility of the Rectorate, has established a quality management system to ensure high quality and performance; as part of this system, the university regularly conducts internal evaluations to assess how well it is fulfilling its responsibilities, particularly in the area of teaching and learning. The personal data of course participants and instructors at the University of Freiburg are processed in this context.

The internal evaluations conducted include, in particular, regular course and module evaluations, which are the responsibility of the respective faculty, academic or central institution (evaluation units) or the deans of study and are supported by the ZES. The purpose of evaluating courses and modules is to provide instructors with feedback from students regarding the courses conducted and to use the results for internal quality management processes within the faculty.

2. Legal basis for data processing

Conducting regular internal evaluations is one of the university's statutory duties. Along with legal requirements, the provisions of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning also provide a legal basis for fulfilling these obligations. In particular, the statutes specify which personal data will be processed in the context of evaluations, as well as the extent and form in which this data will be published both within and outside of the university.

The legal basis for data processing is specifically set out in Article 6(1)(e) and (3) of the General Data Protection Regulation (GDPR) in conjunction with sections 12(1) sentence 1, 5(2) sentence 1 and 4, 5(4) sentence 1, and 5(5) sentences 1 and 5 of the LHG in conjunction with sections 8(1)

and 11 of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning.

The members and staff concerned (students, instructors) are obliged to participate in course evaluations in accordance with section 5(5) sentence 1 LHG. The ZES team is therefore permitted to invite students to participate in the respective survey. However, active participation in the course and module evaluations is voluntary. Opting not to participate in surveys must not lead to any disadvantages.

3. Survey process

Surveys are conducted online using the evasys software. Evasys is a web-based software used to conduct online surveys. The ZES, which is part of Quality Management & Accreditation in the Vice Rectorate for Academic Affairs, is responsible for operating the system and conducting evaluations using evasys.

In order to notify instructors about the start of each evaluation and to send them the results reports by unencrypted email, the university email addresses of the instructors involved are required for further processing. The relevant data for the evaluation (last name, first name, title, email address, name of the course or module) are exported from the HISinOne campus management system. These data are securely transferred between the evaluation units and the ZES using the "Groups" work group server provided by the University IT Services. The email addresses of survey participants (students) are generally exported from HISinOne. If a course does not use the registration procedure in HISinOne, the evaluation unit supplies the email addresses of the course participants via the group server.

When evaluations are created, evasys is used to generate individual access authorizations (personalized links) for each survey. These links are emailed to surveyed students along with the invitation to participate in the survey and cannot be connected to the responses they provide in the survey. Until the students have participated in the online survey, there is a TAN link between their email address and the current survey. This is used to send reminders as needed. Once the students have submitted the survey, no connection between their email address and their responses is retained. This ensures that the survey results cannot be linked to specific participants.

4. Protection of personal data and retention period

From the outset, only data that are strictly necessary for achieving the purpose of the survey are collected. Information about course enrolment, chosen degree programme, subject-specific semester and desired university degree are collected from students. Special categories of personal data that reveal ethnic origin, political opinions, religious or philosophical beliefs or trade union membership, as well as genetic or biometric data for the purpose of uniquely identifying a natural person or data concerning a natural person's sex life or sexual orientation (Art. 9 GDPR) are *not* collected.

No additional personal data beyond the data specified above should be collected via the free text fields. We therefore ask you not to include any personal data about yourself or others in the free text fields. This includes names, addresses, phone numbers, email addresses or any other information that could be used to identify an individual. Additionally, the responses entered in the free text fields are not published on the University of Freiburg website; the analysis of these fields is shared only with the relevant department.

The data centre used is located in Frankfurt am Main, Germany. Security scans of the systems and their configurations are conducted every 14 days using Nessus Professional software. This software is hosted and operated by evasys GmbH – this system is physically located in the data centre of Lünecom Kommunikationslösungen GmbH, where evasys operates its own server infrastructure. Survey data is transmitted over a secure, SSL-encrypted (HTTPS) connection.

An individual access link (known as TAN) is generated in evasys for each survey participant and sent by email. To prevent unauthorized third-party access to the online survey system, the link is generated as a 14-digit alphanumeric code, created from a set of 32 different characters.

All email address data of the participants are deleted after the completion of each course evaluation and within one year at the latest. The personal data collected via the questionnaires in the context of evaluations are deleted as soon as they are no longer necessary for evaluation purposes and no later than eight years after collection. Email addresses are not shared with third parties or unauthorized persons. Additional information on provisions for the protection of personal data can be found in section 11 of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning.

5. Survey evaluation

At the end of the survey period, the evaluation results are automatically compiled in a PDF results report that ensures that it is not possible to connect individual participants with their answers. Analyses are not performed if fewer than five questionnaires have been completed for a given course. This provides an additional safeguard against identifying individual participants. The PDF reports are sent to the respective instructors by email. The instructor must consent to the use of their email address. Each evaluation unit is responsible for obtaining the instructor's consent and ensuring that it is stored securely. If the instructor does not consent, the results of the evaluation will not be sent by email. The evaluation unit in question is then required to provide the results to the relevant instructors in a non-digital format.

In accordance with section 8(8) of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning, the results reports are provided exclusively to the instructor conducting the course, the dean of studies, and, generally also to the curriculum committee. The consolidated reports are made available via the group server. The following data reports are provided: an average value report (known as a "sub-area report"), which summarizes the survey results for a specific evaluation unit and survey period, analysable individual reports for course and module evaluations, and an overview of response rates for the courses/modules included in the evaluation. The results reports are intended to identify areas where teaching can be improved. The collected data are not used to monitor the performance or behaviour of instructors. Data are only published with consent and after consulting with the instructors.

In justified individual cases, the faculty council may, upon the recommendation of the curriculum committee, decide to make the results available to other individuals responsible for delivering the evaluated courses, provided this is necessary for quality development and assurance in teaching and learning. Anyone given access to the results will be explicitly reminded of their duty of confidentiality.

Each evaluation unit designates an administrative coordinator (in accordance with section 8(3) of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning) to manage the transfer of data between the unit and the ZES. A [list of the respective contacts](#) can be found on the ZES website. The responsible entity within the faculty/central institution shall ensure compliance with all data protection regulations and provisions outlined in these statutes.

6. Recipients: internal recipients and the processor evasys

Employees of the University of Freiburg who process the data in the context of their official duties, in particular instructors, deans of studies, members of curriculum committees, management of central institutions, ZES employees.

The external recipient of the data is evasys GmbH.

The data will only be shared with other recipients if we are legally required to do so.

7. Your rights

You have the right to obtain information from the University of Freiburg (ZES) regarding the personal data stored about you (Art. 15 GDPR).

In addition, you have the following rights as a data subject: You can have inaccurate data rectified or completed (Art. 16 GDPR) and, under certain conditions, you can exercise your right to erasure (Art. 17 GDPR) and your right to restrict processing (Art. 18 GDPR).

Please note the following: Once you have completed an evaluation and submitted it to the ZES, the information you provided in the context of the evaluation can no longer be rectified or erased. The evaluation is then concluded and information can no longer be changed.

The ZES obtains your contact details for evaluations from the data stored in the HISinOne central campus management system (see Section 3 above). If we have contacted you using outdated contact information, you may request that your data be corrected or, where applicable, deleted by the University of Freiburg. To do this, please contact the Service Center Studium or update your personal information yourself in myaccount. The ZES is not able to correct or delete data in the UFR's central management system.

You have the right to lodge a complaint with a supervisory authority if you believe that the processing of your personal data violates legal provisions. One such supervisory authority is the Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (Baden-Württemberg state commissioner for data protection and freedom of information), Königstraße 10a, 70173 Stuttgart; Postfach 102932, 70025 Stuttgart, poststelle@fdi.bwl.de

In accordance with Art. 21(1) GDPR, you have the right to object at any time to the processing of your personal data under Art. 6(1)(e) GDPR (data processing in the public interest) on the grounds of your particular circumstances.

8. Controller and data protection officer at the University of Freiburg

For more information, please contact the Quality Management & Accreditation team. Data subjects can also contact the University of Freiburg's data protection officer for any questions related to the processing of their personal data or to the exercise of their rights in accordance with the GDPR (Art. 38(4) GDPR).

Controller within the meaning of data protection law:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Legally represented by the Rector
Friedrichsstraße 39
79098 Freiburg, Germany
Phone: [+49] (0)761 / 203 - 0
info@uni-freiburg.de

Responsible entity:

Central Evaluation Service (ZES)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Qualitätsmanagement & Akkreditierung
Geschäftsbereich Studium & Lehre
Hebelstraße 10
Postal address: Friedrichstraße 39
79098 Freiburg, Germany
evaluation@eval.uni-freiburg.de
<https://ufr.link/zes>

Data Protection Officer

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Der Datenschutzbeauftragte
Friedrichstraße 39
79098 Freiburg, Germany
Datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de